

München

## PGrob fahrlässig

Auch die politische Debatte um die zweite Stammstrecke geht weiter. Am Freitag machten die Freien Wähler Bedenken wegen der Finanzierung des Tunnelbaus geltend. Hintergrund ist die von der Staatsregierung genannte Erhöhung der Investitionskosten auf 3,14 Milliarden Euro, alle möglichen Risiken mit eingerechnet sogar auf 3,84 Milliarden Euro. Mit diesen Summen seien die ursprünglich genannten Baukosten um mehr als 50 Prozent überschritten, sagte der Münchner FW-Landtagsabgeordnete Michael Piazzolo unter Berufung auf Daten einer von ihm in Auftrag gegebenen Untersuchung. Damit aber falle das Verhältnis von Kosten und Nutzen der Projekts unter die magische Grenze von eins, sagte Piazzolo. Dieses Verhältnis muss ein Projekt allerdings mindestens erreichen, um mit staatlichen Mitteln gefördert zu werden. sSomit ist eine zweite Stammstrecke, wie sie jetzt geplant wird, nicht förderfähig%dfolgt Piazzolo. Das Vorgehen der Staatsregierung bezeichnet der Abgeordnete daher als sgrob fahrlässig%

Zu lange habe man sich nur auf den Ausbau der Stammstrecke konzentriert und andere Alternativen vernachlässigt. Damit das Projekt wieder auf Gelder aus der öffentlichen Hand hoffen kann, müsse der Nutzen gesteigert werden. Das gehe durch eine Erweiterung des Projekts um einen S-Bahn-Nord-Südring und die Ertüchtigung der S-Bahn-Außenäste. sAuch um die zweite Stammstrecke besser ausnutzen zu können%asagte Piazzolo. kors

Quelle: Süddeutsche Zeitung, Samstag, den 05. November 2016, Seite 116